



Die städtische Projektgruppe mit Künstler Hans-Joachim Müller (vor seinem Modell) auf der Kreiselmittle. - Foto: Koy

„Geschmeidige“ Abwicklung

Matthäi-Geschäftsführer Bernd Afflerbach: „Kreisler erstaunlich gut gelaufen“

Von Volkmar Koy

VERDEN - Der Geschäftsführer des Bauunternehmens Matthäi, Bernd Afflerbach, hatte gestern im VAZ-Gespräch gut lachen. „Es ist erstaunlich gut gelaufen“, sagte der Fachmann und meinte (natürlich) den Kreisler am Nordertor. Afflerbach betonte das in dem Bewusstsein, die Erwartungen noch übertroffen zu haben.

Der Auftraggeber, die niedersächsische Straßenbauverwaltung mit Sitz in Verden, sei ebenfalls mehr als zufrieden, so Afflerbach. Die vertragliche Bauzeit habe im Dezember begonnen, und wäre mit einer einwöchigen Unterbrechung für die Domweih im Juli beendet worden. Afflerbach dazu: „Wir haben uns dazu entschlossen, den Winter abzuwarten, um das Bauvorhaben ohne witterungsbedingte Unterbrechungen zu realisieren.“ Eine Entscheidung, die offensichtlich mehr als richtig war.

Begonnen worden sei folglich erst Anfang Februar, nachdem der Winter noch diverse Kapriolen ge-



Die Entwicklung der Norder-Kreuzung vom 11. Februar...

schlagen hatte. Exakt am 8. Mai war der Kreisverkehr Nordertor – ohne gravierende verkehrstechnische Einschränkungen – nach einer Bauzeit von etwas mehr als drei Monaten für den Verkehr komplett freigegeben worden. Der Matthäi-Geschäftsführer: „Ich denke, das spricht Bände.“

Es hätte sogar noch schneller gehen können. Ein paar Tage seien verloren worden auf Grund der Witterung und der archäologischen Funde in der Gro-

ßen Straße (wir berichteten). Dadurch hätten einige Bauabläufe umgestellt werden müssen. „Nichts gravierendes“, sagte Afflerbach. Der Stamm von fünf bis sechs Matthäi-Mitarbeitern, der phasenweise für den Kanalbau und die Pflasterarbeiten durch Nachunternehmer auf zwölf bis 15 aufgestockt wurde, habe hervorragende Arbeit geleistet. Insofern richtete der Geschäftsführer seinen Dank an alle Beteiligten. Ganz besonders aber an den

Bauleiter Ralph Bente, den Schachtmeister Siegfried Hönemann und alle gewerblichen Mitarbeiter, die sich maßgeblich für die „geschmeidige“ Projektabwicklung eingesetzt hätten. Afflerbach zum Abschluss: „Für die Zukunft wünsche ich mir weitere derartig anspruchsvolle Bauvorhaben in der Region. Der eine oder andere Kreisverkehr steht ja zumindest in einer Nachbarstadt zur Debatte.“ Nach

Anspruchsvolle Bauvorhaben

VAZ-Informationen ist mit dieser Stadt wohl Achim gemeint.

Gestern Nachmittag nahm noch einmal der Künstler Hans-Joachim Müller die Kreiselmittle in Augenschein. Zusammen mit der städtischen Projektgruppe und einem Modell seines Kunstwerks wurde über die Ausrichtung und über die Farbgebung gesprochen. Zur offiziellen Einweihung des Kreislers am 31. Mai, wenige Tage vor dem Startschuss der Domweih, soll auch das 4,50 Meter hohe Kunstwerk fertig sein.



...über den 24. März bis zum...



...9. Mai im Zeitraffer, aufgenommen mit einer Web-Cam.